



Lehrpreis 2026

Hochschule als Lernfeld – Studieren zwischen Fach- und Persönlichkeitsbildung

Worum geht es?

Gesellschaftliche Entwicklungen, technologische Dynamik und berufliche Unsicherheiten stellen die Hochschullehre vor neue Herausforderungen. Wissenschaft als Lehre, Forschung und Transfer soll zugleich Orientierung geben und kritische Irritationen ermöglichen. Eine Hochschulbildung, die Irritation und Orientierung miteinander verbindet, eröffnet Studierenden den Raum, zu selbstreflektierten und verantwortungsbewussten Gestalter*innen von Veränderungsprozessen zu werden.

Der Lehrpreis 2026 lädt Lehrende ein, dies als Verbindung von Fach- und Persönlichkeitsbildung bewusst in ihrer Lehre zu gestalten und zu reflektieren. Dabei geht es um die Frage, wie Studierende reflexiv fachliche Expertise mit persönlicher Haltung, ethischer Orientierung und kreativer Problemlösekompetenz verknüpfen.

Reflexion entsteht im Wechselspiel von Nähe und Distanz, zwischen wissenschaftlicher Methodik, fachspezifischen Denkweisen und den individuellen Motiven, Erfahrungen und Zukunftskompetenzen der Studierenden. Hochschulische Strukturen bieten dafür bislang nur begrenzt Raum – inter- oder transdisziplinäre Lehrformate, akademische Mentoratskonzepte und gestaltbare Zeiträume für Reflexion sind bislang kaum verankert.

Lehrende übernehmen hier eine besondere Verantwortung. Sie treffen unter kontingenten Bedingungen Entscheidungen über Lehr- und Prüfungsformate, Beratungsstrategien und Zeitstrukturen. Diese Entscheidungen prägen die Studierenden in ihrer Entwicklung langfristig. Im Fokus steht die Frage, wie Lehre nicht nur anwendungsorientiert, sondern zugleich - bei aller Unsicherheit - reflexiv und zukunftsgerichtet sein kann.

ZLE
Zentrum für
Lehrentwicklung

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Diese Ausschreibung zielt daher auf Lehrkonzepte (eingereicht im Stil einer [SoTL-Skizze](#)), die zeigen, wie die Balance zwischen fachlicher Qualifikation und Persönlichkeitsbildung gelingen kann. Interessant sind insbesondere Ansätze, die eine bewusste Verknüpfung von Fach- und Persönlichkeitsbildung im Studienverlauf fördern. Dabei sollen die folgenden drei Aspekte zusammenhängend im Fokus stehen:

- Wie kann im Verlauf eines Studiums angemessen und realistisch Zeit für gemeinsame Aktivitäten geschaffen werden, die sowohl wissenschaftlich fundiert als auch praxisbezogen sind und dabei ein vertieftes Fachwissen sowie eine persönliche Weiterentwicklung fördern? Welche Modelle der Studienverlaufsplanung unterstützen eine derartige Lernerfahrung nachhaltig und vermeiden Überforderung?
- Wie können inter- und transdisziplinäre Lehrformate dazu beitragen, fachliche Grenzen zu reflektieren und zu überschreiten? Wie fördern sie die Kompetenz, auch in unsicheren Situationen handlungsfähig zu bleiben und komplexe Probleme ganzheitlich zu lösen? Welche Bedeutung haben solche Lehrformate für die persönliche Entwicklung der Studierenden und für ihr späteres berufliches Wirken?
- Welche Rolle spielen reflexionsintensive Angebote wie Mentoratsprogramme für die persönliche und akademische Entwicklung von Studierenden? Wie unterstützen akademische Mentor*innen auf professoraler Ebene die Studierenden dabei, ihren Bildungsweg zu reflektieren und sich in schwierigen oder widersprüchlichen Situationen zurechtzufinden? Wie fördern Mentorate die Motivation, fachliche und persönliche Herausforderungen im Studium anzunehmen?

Wir freuen uns auf Ihre wegweisenden Beiträge und darauf, mit Ihnen gemeinsam die transformative Hochschulbildung an der TH Köln weiterzuentwickeln!

Kriterien für die Bewertung eingereicher Lehrkonzepte

Kriterium	Mindeststandard	Regelstandard	Maximalstandard
Reflexion von Fach- und Persönlichkeitsbildung in Verbindung miteinander	...erfolgt als fester Bestandteil des Lehrformats in methodisch strukturierter Weise.	...erfolgt außerdem mit Bezug zu Ansätzen transformativen Lernens.	...schließt zusätzlich die theoriegeleitete Reflexion der Lehrperson und des Faches in seiner Funktion für gesellschaftliche Praxis mit ein.
Bezug zu Zeitstrukturen, inter- und transdisziplinären Lehrformaten, Mentoratsprogrammen	...erfolgt integriert, vor allem mit ausformulierten Anforderungen für die Umsetzung und mit ersten lokalen Lösungsansätzen.	...erfolgt zusätzlich systematisch mit Hinweisen zur Übertragung auf die gesamte Hochschule.	...wird zudem kritisch auf Herausforderungen reflektiert.
Lehrqualität	...wird konstruiert als Berücksichtigung studentischer Belange, verbunden mit dem begründeten Arrangieren des Lehr-Lernsettings sowie der vorhandenen Lehrkompetenz.	...wird zusätzlich in Beziehung zur Unvorhersagbarkeit der Ergebnisse von Lehr-/ Lernprozessen reflektiert.	...wird mit konkreten und theoretischen Maßnahmen zur ständigen Weiterentwicklung des Lehr-Lernsettings, der brüchigen Lehr-/Lerninteraktion und deren Rahmenbedingungen dargestellt.
Forschendes Interesse an der eigenen Lehre	...wird mit einer realisierbaren Fragestellung zu den obigen Kriterien in der SoTL-Systematik bekundet.	...wird außerdem als empirisch oder theoretisch-analytisch durchgeführtes SoTL-Projekt dargestellt, mit ersten Ergebnissen, weiterführenden Fragen, ggf. noch ohne Publikation zu den obigen Kriterien.	...zeigt zusätzlich Bezug auf andere Scholarship-Publikationen und leitet Impulse für hochschulweite Entwicklungen ab.

Formale Anforderungen an Einreichungen für den Lehrpreis

Bitte formulieren Sie Ihre Einreichung unter Beachtung der obigen Kriterien auf maximal zwei Seiten inkl. Abstract, ergänzt um einen maximal dreiseitigen Anhang mit Literatur, Lehrevaluationen sowie ggf. Beispiellernmaterial (bevorzugt als verlinkte OER). Anhänge dienen lediglich der Veranschaulichung von bereits in der Einreichung enthaltenen Aspekten; auch Links verwenden Sie bitte ausschließlich zur Veranschaulichung.

Bitte senden Sie Ihre Einreichung inkl. Anhänge im portable document format (pdf) mit dem Betreff „Lehrpreis“ bis einschließlich 8. Juni 2026 über lehrundstudienpreis@th-koeln.de an den Vizepräsidenten für Lehre und Studium, Prof. Dr. Axel Faßbender.

Alle Einreichenden erhalten ein Feedback auf ihre Einreichung und sind herzlich eingeladen, ihre Einreichung am [Tag für die exzellente Lehre 2026](#) zu präsentieren. Alle Einreichungen werden vom ZLE zur Publikation in passenden Journalen, Schriftenreihen u.a. begleitet.

Wann wird der Lehrpreis vergeben?

Der mit bis zu 15.000 € dotierte Lehrpreis sowie der mit 2.500 € dotierte [Studienpreis](#) werden am 2. Oktober 2026 im Rahmen des [Tags für die exzellente Lehre 2026](#) am Campus Leverkusen vergeben.

Wer kann sich bewerben?

Anträge können von Einzelpersonen oder Teams (Professor*innen, Lehrkräften für besondere Aufgaben sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen mit Lehraufgaben) eingereicht werden.

Wie wird das Auswahlverfahren durchgeführt?

Eine hochschulinterne Jury begutachtet die eingereichten Konzepte im Zeitraum 15. Juni 2026 bis 8. Juli 2026. Je nach Ergebnis der Begutachtung kann der Lehrpreis in Höhe von 15.000 € durch die Jury auf eine*n oder aber mehrere Preisträger*innen verteilt werden. Der Jury des Lehrpreises sitzt der Vizepräsident für Lehre und Studium vor. Die Jury besteht aus je einem*einer Vertreter*in pro Fakultät. In beratender Funktion nimmt an den Jurysitzungen ein hauptamtliches Mitglied des ZLE, Team Hochschuldidaktik, teil.

Gern berät Sie das Team Hochschuldidaktik des ZLE - Zentrum für Lehrentwicklung unter lehrundstudienpreis@th-koeln.de im gesamten Antragsverfahren.

Ansprechpartner:

Timo van Treeck

+49 221-8275-3812

lehrundstudienpreis@th-koeln.de

Reflexives Lernen

- Gotzen, S. (2008). Reflektieren lernen – Hochschuldidaktische Praxisbegleitung von Tutor/inn/en. In: Journal Hochschuldidaktik. Studierende in Lehrfunktionen, S. 8-10. URL: <https://eldorado.tu-dortmund.de/bitstreams/547e7528-efa7-46c6-9e24-e8ebb2243786/download>
- Graupe, S. & Bäuerle, L. (2023). Die Spirale transformativen Lernens. URL: https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-40997-5_15
- Jenert, T. (2008). Ganzheitliche Reflexion auf dem Weg zu Selbstorganisiertem Lernen. In: bildungsforschung, Jahrgang 5, Ausgabe 2, URL: https://www.pedocs.de/volltexte/2014/4596/pdf/bf_2008_2_Jenert_Ganzheitliche_Reflexion.pdf
- Reis, O. (2009). Vom Reflex zur Reflexion. Prüfen und Bewerten von Prozessen reflexiven Lernens. In: Berendt, B., Fleischmann, A., Schaper, N., Szczyrba, B. & Wildt, J. (Hrsg.), Neues Handbuch Hochschullehre. Berlin: Raabe Verlag. Griffmarke H 3.2. (Online-Lizenz der TH Köln URL: <https://www.nhhl-bibliothek.de/de/handbuch/gliederung/#/Beitragsdetailansicht/287/1011/Vom-Reflex-zur-Reflexion---Pruefen-und-Bewerten-von-Prozessen-reflexiven-Lernens>)
- Schmitt, Lars (o.J.). Der Herkunft begegnen... – Habitus-Struktur-Reflexivität in der Hochschullehre. In: Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung an der Universität Duisburg-Essen, Diversität konkret. Handreichung für das Lehren und Lernen an Hochschulen. URL: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/diversity/02a_der_herkunft_begegnen.pdf

Zeitbudgets und Blockung

- Weldon, J. Konjarski, L. (Hrsg.) (2024). Block Teaching Essentials. (Online-Lizenz der TH Köln <http://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&scope=site&db=nlebk&db=nlabk&AN=4117279>)

Transdisziplinarität

- Schmohl, T. & Philipp, T. (Hrsg.) (2021). Handbuch Transdisziplinäre Didaktik. Bielefeld: transcript. URL: <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/7e/c8/ef/oa9783839455654.pdf>
- Metzger, C., Daniel, C., Dräger, L., Hoffmann, K., Schulz, F. & Zulauf, S. (2024). Inter- und Transdisziplinarität in der Hochschullehre - zur Implementierung, Gestaltung, Begriffstheorie und Praxis. die hochschullehre - Themenheft 2024. URL: <https://www.wbv.de/shop/Inter-und-Transdisziplinaritaet-in-der-Hochschullehre-zur-Implementierung-Gestaltung-Begriffstheorie-und-Praxis-HSLT2401W>

Mentorat

- Westerholt, N. Lenz, L., Stehling, V., Isenhardt, I. (Hrsg.) (2018). Beratung und Mentoring im Studienverlauf. Ein Handbuch. Münster & New York: Waxmann. <https://doi.org/10.25656/01:16563>
- Wissenschaftsrat (2022): Empfehlungen für eine zukunftsfähige Ausgestaltung von Studium und Lehre. URL: https://www.wissenschaftsrat.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/PM_2022/PM_1022